

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 05.10.2026
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:57 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Frau stv. BM Silvia Heinemann SPD für Benjamin Dau

Frau Kerstin Icken SPD für Levent Süre

Herr Wilhelm Janßen SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne für Jan Hoffmann

Herr Dirk Bakenhus UWG

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Meyn

Frau Sabine Meyer

Frau Astrid Neumann

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

sowie 13 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Benjamin Dau SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2026
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2027 - Eckdaten und Vorabinformationen
Vorlage: 2026/152
- 6 Stellenbeschreibung Digitalisierungsbeauftragter /
Informationssicherheitskoordinator
Vorlage: 2026/153
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2026

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales vom 22.06.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Aktueller Sachstand zum Interessenbekundungsverfahren für das Naturbad und den Campingplatz in Hahn-Lehmden

Tagesordnungspunkt 5

Haushalt 2027 - Eckdaten und Vorabinformationen
Vorlage: 2026/152

Sitzungsverlauf:

Herr Dr. Meyn erläutert eingangs, dass fraktionsübergreifend im Vorfeld das Ziel ausgegeben wurde, trotz der Kommunalwahl und der damit verbundenen personellen Veränderungen möglichst noch im Dezember 2026 einen beschlossenen und genehmigungsfähigen Haushalt für das Jahr 2027 der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorlegen zu können. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, vom üblichen Beratungsablauf in diesem Jahr abzuweichen und erste Eckdaten zum Haushalt 2027 in einer frühzeitigen Mitteilungsvorlage noch mit der alten Ratsbesetzung vorzustellen, bevor anschließend am Samstag, 07.11., eine umfangreiche Haushaltsklausur stattfinden soll, in der die Beratung des Haushalts im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales (WiFiDiA) am 16.11. vorbereitet werden soll. Im weiteren Verlauf ist eine weitere Sitzung des WiFiDiA am 30.11. vorgesehen, sodass 08.12. der VA und am 15.12.2026 der Rat eine Beschlussfassung vornehmen könnten.

Herr Hollmeyer führt aus, dass die vorgestellten Zahlen lediglich einen ersten Arbeits- und Informationsstand darstellen, da unter anderem die Ergebnisse der Steuerschätzung Ende Oktober 2026, die vorläufigen Berechnungen des kommunalen Finanzausgleichs, die Ausschreibungsergebnisse für die Stromlieferung sowie mögliche zusätzliche Fördermittel noch nicht berücksichtigt werden konnten. Im Übrigen wurde bereits aus dem Kreishaus signalisiert, dass für 2027 voraussichtlich keine Anpassung der Kreisumlage vorgesehen ist, was der Gemeinde eine gewisse Planungssicherheit verschafft.

Daran anschließend stellt Herr Hollmeyer anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die vorläufigen Haushaltsdaten vor, wobei er insbesondere darauf hinweist, dass sich für den ordentlichen Ergebnishaushalt nach dem derzeitigen Stand ein Fehlbetrag von rund 4,4 Millionen Euro abzeichnet und selbst die Erträge aus dem außerordentlichen Bereich (Grundstücksverkäufe) nicht ausreichen, um einen Ausgleich zu erreichen, sodass sich derzeit ein kumulierter Fehlbetrag von etwa 2,77 Millionen Euro ergibt. Schwierig gestaltet sich auch der Finanzhaushalt, der nach erster Einschätzung mit einem Fehlbetrag von 544.000 Euro abschließt, sodass die wesentlichen Ziele (Erwirtschaftung der Tilgungsleistung und ein Ausweis einer Eigenfinanzierungskraft) nicht erreicht werden können. Hinsichtlich der Investitionen führt er aus, dass für 2027 ein Investitionsvolumen von rund 19,5 Millionen Euro umgesetzt werden soll und auch für die Folgejahre ebenfalls hohe Investitionsvolumina von 15 bis 18 Millionen Euro anstehen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass für die Investitionen noch Fördermittel aus dem Niedersächsischen Kommunalinfrastrukturförderungsgesetz (NKKomInfraFöG) in Höhe von 5,1 Millionen Euro zu erwarten sind, jedoch die Investitionen dennoch größtenteils über Kredite finanziert werden müssen, sodass es zu deutlich steigenden Tilgungsleistungen kommen kann.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eyting erläutert Herr Hollmeyer, dass derzeit rund 15 Millionen Euro an liquiden Mitteln zur Verfügung stehen, jedoch dies aufgrund der

abzuwartenden weiteren Haushaltsentwicklung noch keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Höhe zum Jahresende zulässt.

Herr Alexander von Essen erkundigt sich hinsichtlich der für 2028 vorgesehenen Umnutzung der Turnhalle Wilhelmstraße zur Schulmensa, ob und inwieweit zwischenzeitlich bereits Gespräche mit dem VfL Rastede geführt wurden.

Bürgermeister Krause führt aus, dass die Maßnahme aufgrund der ersten Beratung im Schulausschuss in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen wurde, jedoch eine politische Entscheidung über die tatsächliche Umsetzung sowie eine abschließende Planung noch aussteht; in diesem Zusammenhang müssten dann auch die Gespräche mit den aktuellen Nutzern geführt werden.

Herr Bohmann stellt für die CDU-Fraktion fest, dass die finanzielle Lage der Gemeinde trotz vergleichsweise hoher Gewerbesteuerzahlungen weiterhin herausfordernd bleibt, jedoch auch in Zukunft in wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie Schulen und Feuerwehren investiert werden muss. Gleichzeitig sollte die Verwaltung gemeinsam mit dem Rat die anstehenden Projekte stärker priorisieren, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde ohne zusätzliche Belastungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erhalten zu können.

Herr Janßen dankt der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und stellt heraus, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren trotz schwieriger Rahmenbedingungen erhebliche Investitionen unter anderem in Schulen, Kindertagesstätten, Bäder und kommunale Gebäude ohne weitere Kreditaufnahmen durchgeführt hat. Gleichwohl ist seit geraumer Zeit ein strukturelles Finanzierungsproblem festzustellen, was beispielsweise dazu führt, dass keine Eigenfinanzierungskraft zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden kann.

Frau Dr. Eyting spricht sich für eine realistischere und restriktivere Haushaltsplanung aus, wobei die Erträge nicht zu optimistisch angesetzt und die Ausgaben und Investitionen realistisch eingeplant und eventuell über mehrere Jahre gestreckt werden sollten.

Frau Lamers fasst abschließend zusammen, dass sich der WiFiDiA offenkundig damit einverstanden erklärt, wegen der Kommunalwahl versuchsweise in diesem Jahr vom üblichen Beratungsablauf mit der Vorstellung des Haushalts in allen Fachausschüssen abzuweichen und stattdessen wie von Herrn Dr. Meyn eingangs vorgestellt, eine gemeinsame Haushaltsklausur mit anschließender zweimaliger Befassung des Haushalts im WiFiDiA durchzuführen.

Beschluss:

Die Eckdaten und Vorabinformationen zum Haushalt 2027 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Stellenbeschreibung Digitalisierungsbeauftragter /
Informationssicherheitskoordinator
Vorlage: 2026/153**

Sitzungsverlauf:

Frau Neumann erläutert, dass die Thematik bereits im Juni 2026 im zuständigen Gremium behandelt worden ist, wobei grundsätzliche Zustimmung signalisiert wurde, jedoch die Stelleninhalte seitens der Verwaltung noch einmal konkretisiert werden sollten. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Stelle künftig insbesondere die Aufgabenbereiche Digitalisierung der Verwaltungsabläufe, Koordination von Digitalisierungsprojekten, Informationssicherheit, Abstimmung mit der IT und Unterstützung bei der Entwicklung digitaler Dienstleistungen abdecken soll. Im Übrigen hat die Verwaltung zwischenzeitlich die Stellenbeschreibung marktüblich bewerten lassen, um eine konkurrenzfähige Ausschreibung gewährleisten zu können.

Herr Alexander von Essen erkundigt sich, wie bei einem Ausfall der künftig zuständigen Person der Vertretungsfall geregelt ist.

Frau Neumann erläutert, dass die Stelle zwar organisatorisch der Stabstelle von Dr. Meyn zugeordnet wird, jedoch die Aufgaben eng mit der IT und der Organisationsabteilung verknüpft sind, sodass die Vertretung durch abgestimmte und vernetzte Arbeitsstrukturen in diesen Bereichen sichergestellt werden soll.

Herr Bohmann begrüßt die Einrichtung der Stelle grundsätzlich, regt jedoch ergänzend an, den Bereich künstliche Intelligenz stärker zu berücksichtigen sowie den Rat künftig regelmäßig über die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und die Erfahrungen mit KI-Anwendungen zu unterrichten.

Frau Sager-Gertje bemerkt ergänzend, dass die Gemeinde im Bereich der Digitalisierung bereits gut aufgestellt ist, aber ihre Abläufe und Dienstleistungen noch weiter verbessern könnte. So könnten mit der neuen Stelle unter anderem Digitalisierungspotenziale frühzeitig erkannt, interner Verwaltungsabläufe optimiert, digitaler Bürgerservice verbessert, bestehende Projekte besser koordiniert und die Sicherheit der IT-Systeme erhöht werden.

Beschluss:

Die Stellenbeschreibung „Digitalisierungsbeauftragter / Informationssicherheitskoordinator“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Pflege Straßenbegleitgrün
- Einrichtung einer Mensa an der KGS Rastede

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 16:57 Uhr.